Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 227. Freitag den 22. September 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) In der Nacht vom 17. auf den 18. dieses Monats ist aus der in der Nähe des Schulzenhofes Broek in Luthum Kirchspiels Billerbeck gelegenen Weide eine dem Metzger Israel Moses zu Billerbeck gehörige Kuh, Schwarzschimmel mit weißen Flecken, etwa 12 Jahre alt, mit langen Hörnern und besonders an dem linken Horne eingebrannten Buchstaben I M kennbar, gestohlen worden.

Ein Jeder wird vor dem Ankauf dieser Kuh gewarnt und aufgefordert, Alles, was er über dieselbe und den Thäter in Erfahrung bringt, der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde alsbald anzuzeigen.

Coesfeld den 19. September 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

2) Folgende den Eheleuten Friedrich Müller und Theresia geborne Eilermann zu Burgsteinfurt zugehörige Immobilien:

1) ein Grasgrund bei Bevergern Nro. 4 der Flur Nro. 127 der Grundstücke der Gemeinde Bevergern, groß 132 Ruthen 60 Fuß, geschätzt zu 50 Thlr.
2) ein Garten vor dem Rheinischen Thore daselbst, Nro. 2 der Flur Nro. 6 u. 7 der Grundstücke, groß 116 Ruth. 15 Fuß, geschätzt zu 80 Thlr.

3) ein eingefriedigter Garten daselbst im Hagen gelegen, Nro. 2 der Flur Nro. 79 der Grundstücke, groß 133 Ruthen 60 Fuß und geschätzt zu 225 Thlr.

zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Termin den

22. December, 10 Uhr Morgens,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

3) Am Mittwoch den 27. September d. J., Vormittags 9 Uhr, soll auf dem Neuen Platz vor der Schrootschen Wohnung eine Anzahl ausrangirter Königl. Dienstpferde meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Das Kommando des 11. Husaren-Regiments.

4) Die dem Kaufmann Ferd. Hüntemann zu Schöppingen gehörigen Immobilien, als:

1) dessen Wohnhaus daselbst am Marktplatze sub No. cat. 52, lang 44 Fuß, breit 32 Fuß, noch neu gebauet und zu jedem Geschäfte günstig gelegen und geeignet, mit dem daran gelegenen Gärtchen zu 17 Ruthen 46 Fuß groß;
2) ein Gartengrund daselbst aufm Wall, groß 13 Ruth. 17 Fuß;
3) ein Gartengrund daselbst, groß 15 Ruth. 47 Fuß;
4) ein Stück Ackerlandes im Stockhof, groß 153 Ruth. 14 Fuß;
5) ein Stück Ackerlandes im Poll, groß 1 Morgen 64 Ruth. 84 Fuß;
6) ein Stück Ackerlandes im Blick, groß 1 Morgen 22 Ruth. 68 Fuß,

stehen aus freier Hand zu verkaufen.

Das Wohnhaus kann noch vor Winter oder auch im nächsten Frühjahr bezogen, und die Grundstücke können sofort in Benutzung genommen werden.

Von dem Kaufpreise kann die Hälfte zu 4 pCt. verzinslich stehen bleiben.

Kauflustige, welche das Nähere bei mir erfahren können, werden eingeladen, zu dem auf Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, angesetzten Versteigerungs-Termine am Wohnhause sich einzufinden.

Horstmar den 11. Sept. 1843.

Aus Auftrag: Bispinck, Justiz-Commissair und Notar.

5) Es wird bekannt gemacht, daß am Montage den 25. September curr., Morgens 9 Uhr anfänglich, mehrere Mobilien und Fabrik-Utensilien des frühern Handlungshauses Triep et Roters im Wege des Meistgeboths verkauft werden sollen. Unter andern sind folgende Gegenstände vorhanden:

a) 3 viereckige Pfannen von rothem Kupfer von 160 Quart; b) 3 runde von 25 Quart, zusammen 2000 Pf. schwer; c) 3 kleinere Becken, zusammen 60 Pf.; d) eine kupferne Pumpe von 60 Pf.; e) 450 Pf. Kupferblech; f) ein großer Kessel von gelbem Kupfer von etwa 450 Pf. zu 800 Quart; g) eine Reibmaschine; h) eine Knochenmühle; i) eine Handpresse mit eisernen Schrauben; k) eine Waschmaschine, geeignet zum Waschen der Kartoffeln in einer Brennerei; l) ein Tachelofen von 2000 Pf.; m) 70 gußeiserne Knochenbrenntöpfe; n) ein großer ovaler Bottich von Eichenholz von 3369 Quart Inhalt; o) ein Frachtwagen, neu mit breiten Fel-

gen, auf 120 Centner gebaut; und p) ein Roßwerk, bestehend aus einem Kammerrade und zwei Stirnrädern.

Ahaus den 19. September 1843. Der Justiz-Commissair und Notar Forckenbeck.

Bekanntmachung.

6) Meinen verehrten Gönnern und Gästen zeige ich ergebenst an, daß ich meine Gastwirthschaft in mein neu erbautes Local am Weilthore hierselbst unter der Firma:

zum Westphälischen Hofe

verlegt habe. — Die Lage meines neuen Gasthofs in der Nähe der Post, an der Straße nach Elberfeld und Münster, bietet dem Reisenden einen bequemen und angenehmen Aufenthalt. Durch geräumige Einrichtung und geschmackvolle Ausstattung desselben habe ich den Mängeln des, bisher von mir gemietheten Locals abzuhelfen gesucht. Dazu gewährt die Aussicht in unser reizendes Ruhrthal, verbunden mit einer schönen Garten-Anlage, Vorzüge, welche wenige Etablissements zu bieten haben.

So hoffe ich denn, daß mir, bei sorgsamer und reeller Bedienung meiner Gäste, das seither mir geschenkte Vertrauen auch ferner zu Theil werde.

Hattingen im September 1843. Alexander Frings.

A. W. Faber's Polygrades Bleistifte zum Zeichnen und Liniiren.

7) Diese Bleistifte von dem vorzüglichsten Blei sind mit der größten Sorgfalt in folgende Bleihärten eingetheilt:

tendre, moyen, dur) 3 Bleihärten.
weich und schwarz, mittel, hart)

No. 1. 2. 3. } 7 Bleihärten;
sehr weich und sehr schwarz, weich und schwarz, hart und schwarz,
4. Lignes No. 2. Lignes 3. Lignes 4.
sehr hart und schwarz, mittel hart sehr hart.

ferner nach der englischen Methode mit folgenden Buchstaben:

BBB	BB	B	F	HB	H	HH	HHH
sehr weich und sehr schwarz	weich und schwarz	weich und schwarz	weniger weich und schwarz	mittel	hart	härter	sehr hart

zusammen 8 Bleihärten — wodurch sie allen Anforderungen der Kunst und den verschiedenartigsten Bedürfnissen entsprechen.

Die fleißigen Bemühungen des Fabrikanten, eine vollkommen gute Qualität zu billigem Preise herzustellen, sind durch den Vorzug — sichersten und besten Lobspruch — den eine sehr große Anzahl Künstler diesen neuen Bleistiften gewährt, belohnt; sie erhalten gleichfalls einen merklichen Vorzug in allen Bureaux, wo sie eingeführt sind, und bieten einen sehr bedeutenden Unterschied im Preise gegen die englischen Bleistifte dar, mit denen sie in der Qualität wetteifern.

Auszug eines Briefes von Herrn Ritter P. von Cornelius, Director der Königl. Akademie in Berlin, vom 27. October 1842.

„Es braucht wohl kaum einer Erwähnung, daß ich die Faber polygrades Bleistifte in jeder Beziehung vortrefflich finde. Sie gehen durch alle Grade, sowohl der Härte als Weiche, als auch der Farbe, so daß man eben sowohl einen festen und scharfen Umriß, als eine ganz ausgeführte Zeichnung damit fertigen kann

Das Holz hat die gehörige Festigkeit, läßt sich aber leicht schneiden; das Blei bricht nie ab."

Von obigen Bleistiften hat mir Herr Faber die alleinige Niederlage für unsre Stadt und Gegend übertragen, und empfehle ich dieselben, je nach der Qualität, zu 1 1/2 bis 4 Sgr. das Stück — dutzend- und großweise mit ansehnlichem Rabatt — zur geneigten Abnahme, mit dem Bemerken, daß auch billigere Sorten von andern Fabrikanten stets bei mir zu haben sind.

Münster im September 1843. M. Löwenstein.

8) Zu vermiethen ein Herrn-Quartier auf dem Domhofe Nro. VI. — 3 herrschaftliche, 1 Bedienten-Zimmer, möblirt, auch mit Stallung.

9) Eine Partie leerer Oel- und Thranfässer mit eisernen und hölzernen Bänden stehen billig zu verkaufen bei Joh. Theod. Winckelsett Frauenstraße.

10) Von heute an täglich frisches Schweinefleisch, so wie auch Würste sind zu haben bei Wittwe Köchling an der neuen Kaserne.

11) Heute Freitag den 22. September Concert auf der Insel vom ganzen Musik-Chor des 13ten Infanterie-Regiments. Anfang 2 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.

Todes-Anzeige.

12) Am 18. d. M. um die fünfte Abendstunde verschied, durch die heiligen Sterbesakramente gestärkt, nach einer zehntägigen Krankheit am Schleimfieber, im 71sten Lebensjahre, mein inniggeliebter Bruder, der Domkapitular Ignatz Meyer.

Indem ich diesen schmerzlichen Verlust Freunden und Verwandten mit tiefer Betrübniß bekannt mache, empfehle ich die Seele des Verewigten zugleich dem frommen Gebete.

Paderborn den 20. September 1843. Meyer, Regierungsrath.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Raßmann und Familie, Prof. aus Gent. Seissenschmidt mit Frau Gemahlin, Justiz-Commissair aus Arnsberg. Metteganz aus Bochum, Wolf aus Cöln, Buels aus Fürth, Moger aus Bremen, Borsch aus Bockelhausen, Wittichen aus Montjoie, Mallert aus Stuttgart, Losney aus Basel, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) F. Lennhof, H. Hüller aus Iserlohn, L. Tillmanns aus Coblenz, J. Schubert aus Leipzig, Bolwart aus Stettin, Kaufl.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Marcus nebst Sohn aus Burgsteinsteinfurt, Willing aus Oeding, Franke aus Hagen, Kaufl.

J. Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Remann, Oekonom aus Bielefeld.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Frau Bürgermeisterin Kuhaupt, Fräulein Kramer aus Hopsten. Horn, Student aus Herford. Gebrüder Rosenkaimer aus Gräfrath, Dösseler, Holzwickede aus Barmen, Kaufl.